

Märkte

Termine, Preise und Tabellen

Trüffel / Der Gastronom Riet Klainguti ist glücklich. Er erntet schwarze Trüffel aus der Trüffelplantage im Aargauer Jura. **Seite 35**



Zurück zur Regionalität

Hofläden / Das Coronavirus veränderte die Einkaufsgewohnheiten. Regionale Produkte waren gefragt und Hofläden waren plötzlich sehr gut besucht.

BERN Der 16. März 2020 stellte alles auf den Kopf. Kein Essen mehr im Restaurant, dafür täglich für sich selber und für die Kinder kochen. Plötzlich mussten Tagesabläufe umgestellt werden und bisherige Selbstverständlichkeiten lösten sich auf. Die Gewohnheiten änderten sich.

Sturm auf www.swissmilk.ch

Am 16. März kündigte der Bundesrat den Lockdown an. Ab diesem Tag waren Online-Rezepte gefragt und die Website von Swissmilk erlebte einen Ansturm wie noch nie. «Wir merkten, dass vermehrt zu Hause gekocht wurde. Im April verdoppelten sich die Seitenzugriffe gegenüber dem gleichen Zeitraum im letzten Jahr», sagt Matthias Glauser, Leiter Digitalmarketing bei Swissmilk. Über 3,9 Millionen Besuche wurden in einem Monat auf www.swissmilk.ch verzeichnet. Nicht nur Rezepte waren gefragt. Auch regionale Produkte erlebten teilweise



Miriam Haller in ihrem Hofladen auf dem Schryberhof in Villnachern AG, in dem man mit Twint bezahlen kann. (Bild Alice Sager)

einen Boom, was die vielen Schweizer Hofläden zu spüren bekamen.

Hofläden profitieren

So berichtete beispielsweise der «Bote der Urschweiz» Ende April

über einen «Ansturm auf Bio- und Hofläden» und «Der Landbote» stellte bereits einen Monat früher nüchtern fest: «Hofläden sind sehr gefragt». Im «Bote der Urschweiz» schilderte Lukas Vogler die Situation auf der Bio-

Hofgemeinschaft in Rickenbach so: «Unser Hofladen wird regelrecht gestürmt.» Besonders gefragt sei Gemüse und Obst, aber auch Fleisch werde vermehrt nachgefragt. In den Fokus der Bevölkerung rückten auch die Milchbäuerinnen und Milchbauern. Einzelne Produzentinnen und Produzenten, so der «Bote der Urschweiz», bekämen vermehrt Anfragen für den Direktverkauf von Milch. Und einzelne Hofläden führten einen Lieferdienst ein, der gerade für Risikogruppen sehr hilfreich war. Gemäss einer Umfrage der «Luzerner Zeitung» bestätigten die Hofladenbetreiber, dass die Kundschaft «ein wenig bis massiv grösser geworden ist».

Werbung auf Sozialen Medien

«Wir wollten den Trend nach regionalen Produkten unterstützen. Deshalb haben wir die Hofläden in den letzten Wochen auf Facebook und Instagram beworben», erklärt Nicole Schläppi, die bei Swissmilk unter anderem für

die Web-Plattform «Vom Milchbauer» verantwortlich ist. So funktionierte es: Aus jedem Kanton wurden mehrere Hofläden gleichzeitig beworben und insgesamt wurden die Werbesujets auf den beiden Social-Media-Plattformen knapp sieben Millionen Mal angezeigt. Hofläden waren beliebt, das zeigte sich am Beispiel von zwei Hofläden im Kanton Bern und Waadt. Sie wurden jeweils mehr als 12 000-mal angeklickt. Die aktive Unterstützung der Hofläden wird weitergeführt.

Twint-Bezahlung stieg an

Dass die Hofläden gut besucht waren, zeigte auch die Nutzung des Bezahlendienstes Twint, der mobiles Bezahlen ermöglicht. Mehr und mehr Hofläden setzten auf die mobile Bezahlösung. Gegenüber einer normalen Woche vor der Corona-Krise verzeichnete Twint bis zu zehnmal mehr Anmeldungen pro Woche. Aktuell sind fast 1900 Hofläden registriert, Anfang März waren

es gemäss Medienstelle noch 1000 Hofläden. Auch beim Transaktionsvolumen legte der Bezahlendienst zu. In einer Spitzenwoche registrierte Twint bei den Hofläden bis zu zwölfmal mehr Transaktionen gegenüber der Zeit vor der Corona-Pandemie.

Einmalig oder langfristig

Ob die gestiegene Nachfrage nach regionalen Produkten lediglich ein Corona-Effekt war oder ob sich die Hofläden zu einer beliebten Einkaufsmöglichkeit neben den Grossverteilern und anderen Lebensmittelgeschäften entwickelt haben, wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen. Gegenüber der «Luzerner Zeitung» äusserte Stefan Heller, Geschäftsführer des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes LbV, Bedenken: «Leute vergessen manchmal leider schnell wieder.»

Amanda Jost/Heiko Stegmaier, Schweizer Milchproduzenten SMP/Swissmilk

PREISE VON DIVERSEN LABELS

Seit 13.7.2020	Viehkategorie	Handelsklasse	Fr. je kg SG franko Schlachthof	Tendenz	Fr. je kg lebend ab Stall
Mutterkuh Schweiz	Natura-Beef	T3/H3/C3	11.80/12.20/12.40	→	
	Natura-Beef, Bio	T3/H3/C3	12.40/12.80/13.00	↗	
	Natura-Veal	T3/H3/C3	17.10/18.30/18.60	→	
	VK Natura (Verarbeitungstiere)	T3	9.60	→	
Premium/Naturafarm-Banktiere	Premium Rassetiere, Angus	T3	11.60	→	
	Premium Rassetiere Simmental	T3	11.00	→	
	Naturafarm-Rassetiere	T3	11.00	→	
	Naturafarm-Kreuzungstiere	T3	10.50	→	
Swiss-Prim	Swiss-Prim-Beef-Banktiere - Kreuzungen	T3/H3/C3	10.50/10.90/11.25	→	
	Swiss-Prim-Beef-Banktiere - Rassetiere	T3/H3/C3	11.10/11.50/11.85	→	
	Swiss-Prim-Porc		5.78	→	
	Swiss-Prim-Gourmet-Munikälber, Ankauf			↗	11.90
Remonten (Naturafarm/Swiss-Prim-Beef/Premium)	Swiss-Prim-Gourmet-Kuhkälber, Ankauf			↗	10.60
	Kreuzungstiere, Ankauf/Verkauf			→	5.50-5.80/5.70-6.10
	Rassetiere, Ankauf/Verkauf			→	6.00-6.30/6.30-6.60
	Rassetiere Angus, Ankauf/Verkauf			→	6.20-6.50/6.50-6.80
Bio	Muni MT, Ochsen OB	T3/H3/C3	9.70/10.10/10.30	→	
	Verarbeitungstiere (KAG Freiland +25-50 Rp.)	T3	9.60	→	
	Bankkälber (KAG Freiland +70 Rp.)	T3/H3/C3	15.90/17.10/17.40	↗	
	Tränker mit Mastressennachweis			↗	10.40 (Kuhkalb), 11.50 (Munikalb)
Fidelio	Mastremonten 200 kg/300 kg LG			↗	7.40
	Schweine (KAG Freiland +50 Rp.)		7.10	↗	6.90 (kg SG ab Hof)
	Abgehende Zuchtschweine		4.30	→	
	SGD-A-Jäger, 20 kg/30 kg/40 kg Lämmer (KAG Freiland +50 Rp.)	T3	15.80	→	12.00/9.10/7.20
Aldi Bio (Weiderind Milchrassen RG & OB)	Rinder RG, Ochsen OB	T3	11.50	→	
	Kühe VK	T3	9.60	→	
	Kälber	T3	16.00	↗	7.00 (kg SG ab Hof)
	Schweine		7.20	↗	
Weide-Beef	Abgehende Mutterschweine		4.30	→	
	Lämmer	T3	15.80	→	
	A u. überschwere bleiben im Programm bis 320 kg SG ohne Abzug, darüber moderate Abzüge	T3/H3/C3	10.70/11.30/11.55	→	
	Remonten	200 kg LG	6.90	→	
Silvestri	Rinder, Ochsen, Bio	T3/H3/C3	11.75/12.35/12.55	→	
	Rinder, Ochsen, IPS	T3/H3/C3	11.10/11.70/11.90	→	
	Tränker			↗	11.90 (Muni), 10.60 (Kuhkalb)
	Bio-Mastremonten (+80.00 Qualität)			↗	7.50 (unter Prod.), 8.10 (Silvestri)
Swiss Aubrac	Bio-Aubrac-Rinder und -Ochsen	T3/H3/C3	11.95/12.55/12.75	→	
	Bio-Weide-Rinder und -Ochsen	T3/H3/C3	11.90/12.50/12.70	→	Mastremonten 7.60 Basispreis
	Rinder und Ochsen (T1-C3)	10-12 Monate	12.40 (Bio 12.50)	→	
		13-27 Monate	11.90 (Bio 12.55)	→	
Swiss Black Angus	Rinder und Ochsen	T3/H3/C3	11.20/11.30/11.80	→	
	(keine Abzüge Fettklassen 4+5)		9.90	→	
	Swiss-Black-Angus-IPS-Mutterkühe (keine Abzüge Fettklassen 4+5)			→	
	Pure Simmental Muni	T3	10.20	→	
Highland Beef CH	Mastremonten OB/RG		6.40-6.80	→	
	Rinder und Ochsen 18-30 Monate	T3	10.90	→	
	Verarbeitungstiere	T3	8.00	→	
	Mastremonten bis 210 kg			→	5.60
Emmentaler	QM-Basispreis Emment. Bauernkalb	T3	15.40	↗	
	Labelprämie inkl. RAUS-Zuschlag	T3	1.10	→	

ÖLN-FLEISCH DIREKTVERKAUF AB HOF

Sorte	Einheit	Fr./Einheit
Schweinefleisch, gehackt	kg	15.00-18.00
Schweinefleisch, Mischpaket, inkl. evtl. Würste	kg	17.00-21.00
Schweinefleisch, Mischpaket, Hinterviertel	kg	25.00-28.00
Bratwürste (Schwein)	kg	17.00-24.00
Schüblig (1 Paar = ca. 150 g)	Paar	4.00-5.50
Landjäger	kg	28.00-32.00
Trockenfleischwürste	kg	38.00-44.00
Rindfleisch, gehackt	kg	17.00-19.00
Rindfleisch, Mischpaket	kg	26.00-29.00
Rindfleisch, Mischpaket, Hinterviertel	kg	40.00-45.00
Natura-Beef, Mischpaket	kg	29.00-34.00
Kuhfleisch, getrocknet	kg	55.00-60.00
Kalbfleisch, Mischpaket	kg	33.00-35.00
Kalbsbratwurst	Stück	2.50-2.90
Schafffleisch, gehackt	kg	18.00-22.00
Schafffleisch getrocknet	kg	55.00-65.00
Schafffleisch, Rauchwürste	kg	24.00-30.00
Lammfleisch, Mischpaket von max. 8 Monate alten Lämmern	kg	28.00-33.00
Gitzfleisch	kg	28.00-32.00
Kaninchen, lebend	kg	9.00-11.00
Kaninchen, geschlachtet, ganz	kg	18.00-22.00
Kaninchen, zerlegt	kg	22.00-25.00
Poulets	kg	10.00-12.00
Poulets, Label, Freiland, usw.	kg	15.00-20.00
Enten, geschlachtet	kg	25.00-28.00
Gänse, geschlachtet	kg	30.00-35.00
Truten, geschlachtet, ganz	kg	15.00-19.00
Truten, zerlegt	kg	25.00-28.00
Truten, Schnitzel	kg	33.00-35.00
Truten, zerlegt	kg	25.00-29.00
Forellen (Regenbogen), geschlachtet, ganz	kg	20.00-22.00
Forellen (Regenbogen), Filets	kg	38.00-40.00

Quelle: Agridea

REALISIERTE PREISE LETZTE WOCHE

13.7.2020 bis 17.7.2020 (Quelle: Proviande)	CH-Tax	H3	T3	A3
MT		9.95	9.55	8.99
RG		9.97	9.51	8.34
OB		9.99	9.51	8.94
RV		-	9.03	8.10
VK		-	8.79	7.91
KV		16.15	15.20	13.55
Lämmer		14.05	13.61	12.70

PRODUKTIONSMITTEL

Heizöl	
Extra leicht	ø 65.70/100 l
Öko schwefelarm	ø 66.77/100 l
Diesel	
Tanksäule	ø 1.44/l
Franko Hof 2000 l	ø 1.30/l
Benzin	
Bleifrei	ø 1.34/l
Super	ø 1.44/l
Dünger	
Ammonsalpeter	38.20/100 kg
NPK 13.13.21	62.00/100 kg
Kalisulfat gekörnt	87.10/100 kg
Heu	
Ballen bel. ab Hof	30.00/100 kg
Öko, gepr. ab Hof	18.00/100 kg
Stroh	
Kleinballen ab Hof	16.00/100 kg
Graswürfel	
Trocken, lose	44.00/100 kg
Maiswürfel, lose	45.00/100 kg